

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5	
Inhaltsverzeichnis	6	
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	10	
1	<i>Individuelle Mehrsprachigkeit als Ziel</i>	11
2	<i>Interkomprehensives Lehren und Lernen – ein Weg zur Förderung von Mehrsprachigkeit und Lernkompetenz</i>	18
2.1	Ziele der Interkomprehensionsdidaktik	23
2.1.1	Förderung von Sprachenbewusstheit (<i>multi language awareness</i>)	28
2.1.2	Förderung von Sprachlernbewusstheit (<i>language learning awareness</i>)	31
2.2	Prinzipien der Interkomprehensionsdidaktik	33
2.2.1	Prinzip der Bewusstmachung: Kognitives Lernen...	33
2.2.1.1	... durch den Einbezug des Vorwissens	36
2.2.1.2	... durch den Einsatz der Muttersprache	42
2.2.1.3	... durch Inferenz und Transfer	44
2.2.1.4	... durch intra- und interlinguale Vergleiche	51
2.2.1.5	... durch Lernmonitoring und reflexives Lernen	65
2.2.2	Prinzip der Lernerautonomisierung: Entdeckendes Lernen...	71
2.2.2.1	... durch <i>learning by doing</i>	71
2.2.2.2	... durch den Einsatz von Lernstrategien	75
2.2.2.3	... durch Partner- und Gruppenarbeit	80
2.2.2.4	... durch eine veränderte Lehrerrolle	82
2.2.3	Prinzip der Authentizität: Inhaltliches Lernen...	87
2.2.3.1	... durch Sachinteresse und Motivation	87
2.2.3.2	... durch nicht-lehrintentionale Texte	90
2.2.4	Prinzip der Rezeptivität: Verstehensorientiertes Lernen...	92
2.2.4.1	... durch die Fokussierung auf das Leseverstehen	92
2.2.4.2	... durch den Verzicht auf maximalistische Lernziele	95
2.3	Zusammenfassung	96
3	<i>Aufbau und Durchführung der Untersuchungen</i>	100
3.1	Erkenntnisinteresse und Forschungsfragen	100
3.1.1	Die Zielsprachen Spanisch und Italienisch	102
3.1.2	Die Lernziele	104
3.1.3	Die Rolle des Forschers bzw. der Lehrperson(en)	105
3.2	Inhalt der Unterrichtsmaterialien und Aufbau der Unterrichtsreihen	106
3.2.1	Der erste interkomprehensiv Text	106
3.2.2	Die Grenzen der Interkomprehension: Wann hilft sie (nicht)?	107
3.2.3	Das Warum des Sprachenlernens	108
3.2.4	Das Lernen des Lernens von Sprachen: Wie funktioniert es (nicht)?	110
3.2.5	Die zielsprachigen Texte	111
3.2.6	Die Aufgabenformate	113

3.2.6.1	Mehrsprachiges Wörterbuch	113
3.2.6.2	Hypothesengrammatik	114
3.2.6.3	Euro-Deutsch-Text	116
3.2.6.4	Lexikalische Serien	116
3.2.6.5	Interlinearübersetzung (Paralleltexte)	119
3.3	Erhebung der Daten	121
3.3.1	Der Eingangsfragebogen für Schüler	130
3.3.2	Die Unterrichtsbeobachtungen bzw. die Videoaufzeichnungen	133
3.3.3	Die Laut-Denk-Protokolle	134
3.3.4	Die Lerntagebücher	137
3.3.5	Der Abschlusstext bzw. die Lernerfolgskontrolle	139
3.3.6	Die Interviews mit Schülern der Fallstudie I bzw. der Abschlussfragebogen für Schüler der Fallstudien II, III und IV	140
3.3.7	Der Fragebogen für die beteiligten Lehrpersonen	144
3.4	Analyse und Auswertung der Daten	146
3.4.1	Das Transkriptionsverfahren	152
3.4.2	Die Sequenzanalyse	155
4	<i>Ergebnisse der Untersuchungen</i>	157
4.1	Fallstudie I: Spanisch interkomprehensiv – Klasse 8	157
4.1.1	Fragebogen für Schüler: Einstieg in die Interkomprehension	158
4.1.2	Unterrichtsaufzeichnungen: Interkomprehensives Erschließungsprozesse	162
4.1.2.1	Der erste zielsprachige Text (T1: „El Sarre“)	163
4.1.2.2	Das Lernen des Lernens – Was passiert in meinem Kopf?	168
4.1.2.3	Die Erschließung des zweiten Textes (T2: „Sevilla – capital de Andalucía“) und das Erstellen eines Mehrsprachigen Wörterbuchs	170
4.1.2.4	Motivationen zum Sprachenlernen und die Erschließung von T3 („Antonio Banderas“) mithilfe von Laut-Denk-Protokollen	178
4.1.2.5	Der vierte Text (T4: „El clima en Andalucía“) und einige Ausspracheregeln	182
4.1.2.6	Die Muttersprache als Brückensprache: Euro-Deutsch (T5)	185
4.1.2.7	Die Hypothesengrammatik auf der Basis von T1 bis T4	187
4.1.2.8	Durch Wörter hindurchblicken: Lexikalische Serien	192
4.1.2.9	Der Aufbau mentaler Szenarien (I) und die Erschließung von T6 („Baile flamenco“)	195
4.1.2.10	Der Aufbau mentaler Szenarien (II) und die Erschließung von T7 („Los cubanos y el Che“)	201
4.1.2.11	Die romanische Satzstruktur und T8 („Fórmula Uno“)	206
4.1.3	Abschlusstext: Lernerfolgskontrolle	211
4.1.4	Lerntagebücher: Reflexion der Interkomprehensionsarbeit	219
4.1.5	Interviews mit Schülern: Beurteilung der Projektphase	229
4.1.6	Fragebogen für Lehrpersonen: Retrospektive Einschätzungen	244
4.1.7	Fazit	247
4.2	Fallstudie II: Spanisch interkomprehensiv – Klasse 10	250
4.2.1	Eingangsfragebogen für Schüler: Einstieg in die Interkomprehension	250
4.2.2	Unterrichtsaufzeichnungen: Interkomprehensives Erschließungsprozesse	254
4.2.2.1	Der erste Erschließungsprozess	254
4.2.2.2	Der erste zielsprachige Text (T1: „Hesse“)	256
4.2.2.3	Die Gründe für das Fremdsprachenlernen	261

4.2.2.4	Die Erschließung des zweiten Textes (T2: „Giessen“) mithilfe von Laut-Denk-Protokollen	262
4.2.2.5	Das Erstellen eines Mehrsprachigen Wörterbuchs auf der Basis von T3 („Cataluña“)	269
4.2.2.6	Der vierte Text (T4: „Sagrada Familia“) und die Hypothesengrammatik	275
4.2.2.7	Die Muttersprache als Brückensprache: Euro-Deutsch (T5)	283
4.2.2.8	Durch Wörter hindurchblicken: Lexikalische Serien	285
4.2.2.9	Der sechste Text (T6: „Salvador Dalí“) und die Interlinearübersetzung	288
4.2.2.10	Die Fortführung der Hypothesengrammatik mithilfe von T8 („Cuba“)	300
4.2.3	Abschlusstext: Lernerfolgskontrolle	303
4.2.4	Lerntagebücher: Reflexion der Interkomprehensionsarbeit	310
4.2.5	Abschlussfragebogen für Schüler: Beurteilung der Projektphase	324
4.2.6	Fragebogen für Lehrpersonen: Retrospektive Einschätzungen	330
4.2.7	Fazit	333
4.3	Fallstudie III: Italienisch interkomprehensiv – Klasse 9	336
4.3.1	Eingangsfragebogen für Schüler: Einstieg in die Interkomprehension	336
4.3.2	Unterrichtsaufzeichnungen: Interkomprehensiv Erschließungsprozesse	340
4.3.2.1	Der erste Erschließungsprozess	340
4.3.2.2	Der erste zielsprachige Text (T1: „La Saarland“)	342
4.3.2.3	Die Erschließung des zweiten Textes (T2: „Lingua italiana“) mithilfe von Laut-Denk-Protokollen	345
4.3.2.4	Die ersten grammatischen Hypothesen (nach T1 und T2)	350
4.3.2.5	Die Gründe fürs Italienischlernen	353
4.3.2.6	Das Erstellen eines Mehrsprachigen Wörterbuchs auf der Basis von T3 („La presenza dell'italiano nel mondo“)	356
4.3.2.7	Der vierte Text (T4: „Venezia“) und einige Ausspracheregeln	359
4.3.2.8	T5 („La gondola“): Lautes Denken und grammatische Hypothesen	367
4.3.2.9	Die Muttersprache als Brückensprache: Euro-Deutsch (T6)	376
4.3.2.10	Durch Wörter hindurchblicken: Lexikalische Serien	377
4.3.2.11	T7 („Il Carnevale“) und weitere grammatische Hypothesen	380
4.3.2.12	Die Interlinearübersetzung zu T8 („Le maschere oggi“)	385
4.3.2.13	Ein Ausflug in die royale Welt zum Abschluss der Unterrichtsphase – die Hochzeit von Prinz Charles und Camilla in einer italienischen Boulevardzeitschrift	389
4.3.3	Abschlusstext: Lernerfolgskontrolle	390
4.3.4	Lerntagebücher: Reflexion der Interkomprehensionsarbeit	398
4.3.5	Abschlussfragebogen für Schüler: Beurteilung der Projektphase	408
4.3.6	Fragebogen für Lehrpersonen: Retrospektive Einschätzungen	416
4.3.7	Fazit	417
4.4	Fallstudie IV: Italienisch interkomprehensiv – Klasse 8/9	421
4.4.1	Eingangsfragebogen für Schüler: Einstieg in die Interkomprehension	421
4.4.2	Unterrichtsaufzeichnungen: Interkomprehensiv Erschließungsprozesse	425
4.4.2.1	Der erste Erschließungsprozess	425
4.4.2.2	Der erste zielsprachige Text (T1: „La Saarland“)	427
4.4.2.3	Die ersten grammatischen Hypothesen auf der Basis von T1	433
4.4.2.4	Die Erschließung des zweiten Textes (T2: „L'Italia“) mithilfe von Laut-Denk-Protokollen	437
4.4.2.5	T3 („Italia: Storia e politica“) und das Mehrsprachige Wörterbuch	443

4.4.2.6	Die Hypothesengrammatik zu T1 bis T4	449
4.4.2.7	Die Muttersprache als Brückensprache: Euro-Deutsch (T7)	456
4.4.2.8	Durch Wörter hindurchblicken: Lexikalische Serien	457
4.4.2.9	Die inhaltliche Erschließung von T5 („G. Verdi“) und T6 („Rigoletto“)	459
4.4.2.10	Das Pizzarezept und mentale Szenarien zu T8 („La pizza“)	472
4.4.3	Abschlusstext: Lernerfolgskontrolle	476
4.4.4	Lerntagebücher: Reflexion der Interkomprehensionsarbeit	485
4.4.5	Abschlussfragebogen für Schüler: Beurteilung der Projektphase	490
4.4.6	Fragebogen für Lehrpersonen: Retrospektive Einschätzungen	501
4.4.7	Fazit	501
5	<i>Fallübergreifende Diskussion der Ergebnisse und Einbettung der Befunde in die (aktuelle) Forschungsliteratur</i>	505
5.1	... im Hinblick auf das Prinzip der Bewusstmachung	505
5.2	... im Hinblick auf das Prinzip der Lernerautonomisierung	514
5.3	... im Hinblick auf das Prinzip der Authentizität	519
5.4	... im Hinblick auf das Prinzip der Rezeptivität	520
5.5	Fazit	521
6	<i>Schlussfolgerungen und Ausblick</i>	524
	Literaturverzeichnis	530